

I. Deutsche Litteratur.

51. **Annator, Gerhard v., Drei Klüfte.**
Unter dies. plant. Tit. vereint d. durch f. originelle Schreibweise u. d. tiefen sittl. Gehalt f. Christen sich auszeichnende Autor drei nach Inhalt u. Form scheidende Erzählungen.
21. **Anzenberger, L., Waldraim u. Waldweg.**
Eine Reihe künstlerisch in sich abgerundeter Erzählungen sind in dies. Bande vereinigt u. geben ein anschauliches Bild von dem Können des Autors.
9. **Arnim, J. Adm v., Die Kronenwächter.**
Der dichter. Zauber, welcher diese Blüte der Romanik auf den Leser ausübt, entspringt der stilllichen Vereinigung einer objektiven Darstellung mit ausgeprägter Subjektivität.
5. **Becker, August, Auf Waldwegen.**
Diese von kräftigen Tannenduft der Thüringer Berge durchzogene Novelle fesselt besonders durch die prächtige Schilderung der landschaftlichen Szenerie.
75. — — Das alte Bild.
4. **Biernacki, J. C., Die Hadig, oder die Schiffbrüchigen auf dem Eiland in der Nordsee.**
Eine civile, v. religiösem Geiste getragene Schilderung des Lebens und Treibens auf der Hallig. Klassisch sind die eingeschlossenen Naturbilder.
81. 83, 92, 276/77, 279, 280, 281, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289/90, 293/94, 295.
Fürst Bisnard als Redner. Weltkänd. Sammlung d. parlamentarischen Redn. Bisnards seit dem J. 1847. Sachl. u. chronol. geordnet mit Einl. und Anmerk. versehen v. W. Böhm. Bd. 1—16. 1848—1890.
Eine Sammlung dieser Reden ist einem bisher ungebührlich wenig beachteten edlerhaltigen Boden zu vergleichen, in welchem erfolgreich zu säen nicht schwer fällt und in welchem Körner edlsten, gediegensten Goldes in Fülle und Fülle sich vorfinden.
51. **Briefe d. Eissas, Charlotte v. Orleans 1678—1715.** Ausg. v. V. Geiger.
20. 26. **Briefwechsel zwischen Schäfer und Soelke.** 2 Bde. Hrg. v. R. Vorberger.
Eines der schönst. Vermächtnisse des unvergängl. Dichterspaars, d. lautest. Offenbarun. über d. Beziehung d. groß. Geistes z. einander u. j. ihrer Zeit, d. unentbehrl. Supplement zu allen Ausgaben ihrer Werke.
45. **Vr. Noverl, Der heimliche Gast.**
Diese Erzählung d. österr. Spielhagen gehört zu den originellst. Arbeiten des gefeierten Romanistschreibers, der hier in engem Rahmen all seine Vorzüge zeigt.
66. **Dietrich, E., Unter der harten Hand.** Kulturhistorisches Zeitgemälde.
Verfasser schildert in diesem histor. Zeitgemälde mit kräftigen Farben die Verkünderung Heibelsbergs und die Verwüstung der Pfalz in patriotisch schmerzvoller Darstellung.
78. **Erkelt, S., Novellen aus d. Musikantenleben.**

39. **Esbe, A. v. d., Bünneburger Geschichten.**
In nuce zeigt sich in dies. klein. Kabinettstückchen echter Erzählungskunst das reiche Talent der gemüthlichen Verfasserin.
25. **Engel, J. J., Herr Lorenz Storr.**
Ein Charaktergemälde nennt der Verfasser sein Werk, und mit Recht: der Held ist ein Charakter, das Urbild eines echten deutschen Helden!
77. **Fauls Leben.** Von G. R. Widmann. Hrg. von H. Dünker.
1. **Francois, Luise v., Phosphorus Holmlunder.** Zu Hüften des Romarchen.
49. — — Judith, die Knechtin.
Der 1. Bd., v. J. Kürschner eingekl., umfasst zwei durch liebenswürdigen Humor wie treffl. Landschafts-schilderungen gleich ausgezeichnete Erzählungen, welche die Judith an Plastik und Charakterisierung noch zu übertraffen sucht.
64. — — Das Jubiläum u. andre Erzählungen.
Das bestirrende Erzählertalent der Verfasserin offenbart sich auch in diesem Bande, welcher davon sind wir übergenut, mit derselben Freude wie die übrigen Bände der Collection, von der deutschen Literaturwelt, besonders den weiblichen Elementen derselben, begrüßt werden wird.
73. **Frey, Joh., Erzählungen a. d. Schweiz.**
Die Begabung uns. Dichters zeigt sich besonders auf dem Gebiete gedämmter Naturlaute und einer weniger erschütternden als rührenden Tragik.
67. **Friedrich der Große.** Ein Lebensbild in seinen Briefen. Von F. Schröder.
47. **Galen, Ph., Der Pheogogel u. a. Erzählungen.**
Der berühmte Romancier gibt in diesen Erzählungen drei mit viel Laune geschrieb. amüsante Humoresken, die eine genussreiche Unterhaltung verbürgen.
95. **Gandy, Frz. v., Ausgew. Erzählungen.**
Aus dem Tagebuche eines wandernden Schneidergesellen, ein Vorkäuser von Buchbörsen in Italien, vielen ein alter lieber Besamter, stellt sich hiermit in neuer blauer Uniform vor. Erzählen wir uns bei der Lectüre d. „Tagebuchs“ an dem Humor des Dichters, so pakt uns der „Hafenrapphal“ so recht eigentlich am Herzen. Hier der heitere südl. Himmel, dort der schwermüthige deutsche Himmelswald.
- 100/1. **Gottlieb Jeremias, Uli der Knecht.** 2 Bde.
- 85/86. **Grimmelshausen.** Der abenteuerliche Simplichsimus. In das Neuhochdeutsche übertragen. 2 Bde.
22. **Graff, W., Väterlein.**
Von d. besten deutschen Erzähler in ersten Viertel dieses Jahrs, die mit Recht besetzte Erzählung, welche auf histor. Hintergrunde eine amnuthende Hergensgeschichte sich abspielen läßt.
278. **Heine, Heinrich, Buch der Lieder.**

Jeder Band ist einzeln käuflich.

— Bei Bestellung genügt Angabe der Bandnummer. —